

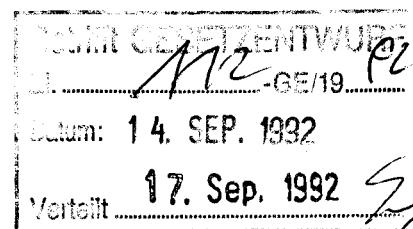
**AMT DER BURGENLÄNDISCHEN LANDESREGIERUNG**  
**Landesamtsdirektion**

Zahl: LAD-2051-1992

Bundesgesetz, mit dem die Ministerialverordnung, RGBl.Nr. 10/1853, das Amtshaftungsgesetz, das Finanzstrafgesetz, das Strafrechtliche Entschädigungsgesetz, das Datenschutzgesetz, das Mediengesetz, das Kartellgesetz, das Strafvollzugsge-  
setz und das Bewährungshilfegesetz geändert sowie die nö. Umland-Bezirksgerichte Wiens nö. Gerichtshöfen zu-  
gewiesen werden; Stellungnahme.

Eisenstadt, am 31. 8. 1992

Telefon (02682)-600  
Klappe 2220 Durchwahl



zu Zahl: GZ 17.124/309-I 8/92

An das

Bundesministerium für Justiz

Museumstraße 7

1070 Wien

Zu dem mit obbez. Schreiben übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem die Ministerialverordnung, RGBl.Nr. 10/1853, das Amtshaftungsgesetz, das Finanzstrafgesetz, das Strafrechtliche Entschädigungsgesetz, das Datenschutzgesetz, das Mediengesetz, das Kartellgesetz, das Strafvollzugsgesetz und das Bewährungshilfegesetz geändert sowie die niederösterreichischen Umland-Bezirksgerichte Wiens niederösterreichischen Gerichtshöfen zugewiesen werden, erlaubt sich das Amt der Burgenländischen Landesregierung mitzuteilen, daß vom Standpunkt der vom ho. Amt zu wahren Interessen kein Anlaß zur Geltendmachung von Bedenken oder Abänderungswünschen besteht.

Beigefügt wird, daß u.e. 25 Mehrausfertigungen dieser Stellungnahme dem Präsidium des Nationalrates zugeleitet werden.

Für die Landesregierung:  
Dr. Gschwandtner eh.

F.d.R.d.A.

*Frank*

Zl. u. Betr. w. v.

Eisenstadt, am 31. 8. 1992

1. Dem Präsidium des Nationalrates, Dr. Karl Renner-Ring 3,  
1017 Wien, 25-fach,
2. Allen Ämtern der Landesregierungen (z.H. der Herren Landes-  
amtsdirektoren),
3. Der Verbindungsstelle der Bundesländer beim Amt der NÖ.  
Landesregierung, Schenkenstraße 4, 1014 Wien,

zur gefälligen Kenntnis.

-GE/19

Num: 04. SEP. 1992

Vermerk

Für die Landesregierung:

Dr. Gschwandtner eh.

F.d.R.d.A.

*Frank*